

Akzidentielle Hyperthermie



Akzidentielle Hyperthermie ist die Erhöhung der Körpertemperatur über 37,5 °C aufgrund einer unzureichenden Kompensationsmöglichkeit durch die hypothalamische Thermoregulation, wobei in der Regel physische Anstrengung oder hohe Umgebungstemperaturen bzw. deren Kombination die Ursache sind.

Stadium 1: Sonnenstich

Starke Sonneneinstrahlung auf Kopf und Nacken führen zu einer Reizung der Hirnhäute.

Stadium 2: Hitzekollaps

Aufgrund einer Vasodilatation der peripheren Gefäße entsteht ein relativer Volumenmangel. Zusätzlich führt eine Reizung des Vagusnervs zu Bradykardie und Hypotonie. Diese Faktoren können zu vasovagalen Synkopen und orthostatischen Bewusstseinsverlusten führen.

Stadium 3: Hitzeerschöpfung

Kreislaufversagen aufgrund hypotoner Dehydratation

Stadium 4: Hitzekrämpfe

Krampfanfälle aufgrund Verlust von extrazellulärer Flüssigkeit und Elektrolyten.

Stadium 5: Hitzeschlag

Störung der Thermoregulation mit Unvermögen den Sollwert zu halten. Es herrscht akute Lebensgefahr!

Die Symptome sind sehr variabel und unterscheiden sich in den verschiedenen Stadien.

Komplikationen:

Weiterer Anstieg der Körpertemperatur, Delir, Bewusstlosigkeit, Krampfanfälle, SIRS, DIC, Multiorganversagen

Es sollte eine Abkühlung von ca. 1 °C /15 Minuten angestrebt werden.
(medStandards, Universitätsspital Basel)



Typische Trias:

Fieber
fehlendes Schwitzen
ZNS-Symptomatik

Therapeutische Massnahmen:

Sicherung der Vitalfunktionen,
Senkung der Temperatur,
Infusionstherapie

Kühltechniken

Trinken von kalter Flüssigkeit, Besprühen mit lauwarmem Wasser, Kühlelemente auflegen (Axilla, Leiste, Nacken), kühle Infusionen, Lavagen von Blase, Magen, Pleura oder Peritoneum, intravasculäre Kühlkatheter, Extrakorporaler Kreislauf

Quelle: Fasttrack, Folge 4

Autorin: Karin Ciapponi

www.fasttrack-notfall.com

